

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0006/23</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	6010
	Amtsleiter/in	Herr Wolfgang Pröbstle
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
	E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de
Datum	20.12.2022	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	01.02.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	08.02.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Kultur und Bildung	09.02.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	15.02.2023	Vorberatung	
Stadtrat	28.02.2023	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Erweiterung der Grundschule Münchener Str. 65, Ingolstadt: 3. Bauabschnitt (Abbruch Turnhalle und Eingangsgebäude, Fertigstellung Freisportanlagen und Freianlagen)  
- 1. ergänzende Projektgenehmigung  
(Referenten: Herr Hoffmann, Herr Engert)

### **Antrag:**

- 1.) Für den 3. Bauabschnitt (Abbruch Turnhalle und Eingangsgebäude, Fertigstellung Freisportanlagen und Freianlagen) wird eine 1. ergänzende Projektgenehmigung erteilt.
- 2.) Die bisher genehmigten Kosten von 1.660.000 € werden um zusätzliche Kosten in Höhe von 690.000 € ergänzt und genehmigt.  
Die Gesamtkosten betragen damit 2.350.000 €.

3.) Die benötigten zusätzlichen Mittel in Höhe von 690.000 € werden im Rahmen des Nachtragshaushalts 2023 auf der Haushaltsstelle 211000.940030.4 GS Münchener Straße: Rückbau Turnhalle und Eingangsgebäude bereitgestellt.

gez.

Gero Hoffmann  
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 690.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 211000.940030.4 (GS Münchener Straße: Rückbau Turnhalle und Eingangsgebäude)	Euro:  690.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) FAG Förderung (ca. 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, rd. 130.000 €)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: wird mit dem Nachtragshaushalt 2023 angemeldet von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle            in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 2025 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Darstellung der Abweichung zum Haushalt bzw. Finanzplanung 2023 bis 2026:**

Vermögenshaushalt 211000.940030.4 (GS Münchener Straße: Rückbau Turnhalle und Eingangsgebäude)

	<b>Bedarf</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Fehlbetrag</b>
	in Euro		
<b>2023</b>	1.490.000	800.000	690.000
<b>2024</b>		860.000	

**Nachhaltigkeitseinschätzung:**

**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:**     ja                     nein  
 Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen  
 Nicht erstmalig in den Gremien.



Mehrkosten in Höhe von ca. 215.000 € führen:

- gemäß des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG, gültig seit 25.03.2021) sind im Bereich der Stellplätze Ladestationen für Elektroautos vorzusehen (ca. 37.000 €)
- die alten Spielgeräte der Schule sollten ursprünglich wieder eingebaut werden. Es hat sich aber bei näherer Untersuchung gezeigt, dass ein Wiedereinbau auf längere Sicht gesehen, nicht wirtschaftlich ist, weil der Zustand der Geräte mittlerweile nur noch eine kurze Restlebensdauer erwarten lässt (ca. 33.000 €).
- der Müll- und Geräteraum muss gemäß den aktualisierten Anforderungen aus den Qualitätsstandards (Vergrößerung von bisher 15 m<sup>2</sup> auf nun 18 m<sup>2</sup>), die an die Erfordernisse und Größen der aktuell verwendeten Gerätschaften des technischen Gebäudebetriebs angepasst wurden, größer geplant und aufwendiger ausgestattet werden (ca. 14.000 €)
- das Wandgemälde des heiligen St. Anton als Namenspatron der Schule im abzubrechenden Eingangsbau wird in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde und auf Wunsch der Schule als Reproduktion im Treppenhaus des Altbaus wieder aufgehängt (ca. 6.000 €)
- aus der mittlerweile im Detail ausgearbeiteten Bauzeitenplanung heraus ist es unumgänglich, dass auch Rückbauarbeiten im laufenden Schulbetrieb stattfinden müssen. In dieser Zeit muss ein Teil des Gehwegs für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Um einen unfallfreien Hol- und Bringverkehr gewährleisten zu können, soll für die Dauer der Arbeiten die Bushaltestelle in der Lindberghstraße verschoben werden (ca. 11.000 €). Außerdem muss zur Sicherstellung der Fluchtwege im Erdgeschoss ein provisorischer Ausgang im Altbau über eine Gerüsttreppe hergestellt werden (ca. 12.000 €)
- nach Vertiefung der Planung und Abstimmung mit der Feuerwehr stellt es sich als sinnvoll heraus das Feuerwehr-Einsatz-Center in den Außenbereich zu versetzen (ca. 36.000 €)
- höhere Schadstoffbelastung des Abbruchmaterials der alten Turnhalle als angenommen, dadurch höhere Kosten bei der Entsorgung (ca. 37.000 €). Dies zeigte sich erst im Rahmen der genauen Beprobung im Zuge der Ausführungsplanung – im Laufe des Jahres 2020 hat sich die technische Nachweisgrenze für kleinere Asbestfasern deutlich verbessert, so dass im Rahmen einer Nachuntersuchung bisher unbekannte Belastungen festgestellt wurden.
- Bauteile zur Entwässerung der Ballspielhalle werden nun aus Gründen des Bauablaufs und der Gewährleistung im Projekt 3. Bauabschnitt ausgeführt (ca. 17.000 €)
- Für das Anarbeiten der Fassade des Bestandsgebäudes entstehen Mehrkosten, weil der Sockelputz und der Anstrich auch über die Abbruchkanten hinaus ausgebessert bzw. neu hergestellt werden müssen (ca. 12.000 €). Dies war erst im Rahmen der Ausführungsplanung absehbar geworden.

#### 4. Kosten / Risiken

Die Projektkosten belaufen sich nach aktueller Prognose vom 06.12.2022 auf 2.275.000 €:

KG 200 – Herrichten und Erschließen	
KG 300 – Baukonstruktion (inkl. Abbruch)	650.000 €
KG 400 – technische Ausrüstung	170.000 €
KG 500 – Außenanlagen	1.180.000 €
KG 600 - Ausstattung	
KG 700 - Baunebenkosten	275.000 €
Risikozuschlag	75.000 €
<b>GESAMT</b>	<b>2.350.000 €</b>

Da die Ausschreibungen unmittelbar bevorstehen und die Verwaltung aktuell nicht mit einer weiteren Steigerung der Baupreise rechnet, wurde der Risikopuffer sehr gering bemessen. Das

größte Kostenrisiko besteht in einer Störung der Terminalschiene und der Verfügbarkeit der Leistungen am Markt (siehe unten).

## **5. Zeitrahmen und Terminrisiken**

**Planung und Ausschreibung:** 2022 – 2023  
**Geplanter Baubeginn:** März 2023  
**Geplante Fertigstellung:** Herbst / Winter 2023,

Fertigstellung Belag Laufbahn und Allwetterplatz temperaturabhängig, voraussichtlich Frühjahr 2024.

Der Abbruch von Turnhalle und Eingangsgebäude kann nur außerhalb des Schulbetriebs, in den Sommerferien, stattfinden, da ansonsten die Sicherheit der Kinder und Lehrer nicht gewährleistet werden kann. Sollte es zu Störungen im geplanten Ablauf kommen, so könnten größere Verzögerungen aufgrund einer dann notwendigen Verschiebung der Abbruch- und der Folgearbeiten entstehen.

Anlage:  
Freianlagenplan